

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 81 (1974)

**Heft:** [5]

**Rubrik:** Tagungen und Messen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Tagungen und Messen

immerwährend neu erfüllt. Not und Jammer erbten sich vom Vater auf den Sohn, vom Sohn auf den Enkel, und die Leiden und Mühsale der Weber sind durch die Spruchdichtung vielfach ins allgemeine Bewusstsein der Menschen gedrungen.

Die Berliner sagen von einer Billardkugel, die ohne eine andere zu berühren mehrmals über das Billardtuch läuft:

«Det is a Tuchreisender».

Auf die Harmlosigkeit des Webens und die grössere Gefährlichkeit beim Holzhacken weist der folgende Spruch hin:

«Besser beim Weber als beim Holzhacker».

In Böhmen übersetzte man den lateinischen Satz: «Observaris Domine usw.», den ein katholischer Pfarrer bei einem Begräbnis spricht, wie folgt:

«Ob's a Waber is oder ne,  
wenn ar ko Geld höt,  
begrab'n man ne.»

J. Lukas, 3073 Gümligen (Schluss)



### Besuchstage in Wattwil und Zürich

Zum Abschluss des Schuljahres 1973/74 finden in Wattwil und Zürich wiederum die traditionellen Besuchstage statt.

#### Wattwil

Samstag, 29. Juni 1974, 8.30—12.00 und 13.30—16.30 Uhr.

#### Zürich

Freitag und Samstag, 5. und 6. Juli 1974, 8.00—12.00 und 14.00—17.00 Uhr.

Zu diesen Besuchstagen laden wir alle Freunde und Interessenten der Schule freundlich ein. Es werden den Besuchern in Wattwil Schülerarbeiten der Abteilungen Spinnerei/Zwirnerei, Weberei, Textildessinateure, Wirkerei/Strickerei und Textilveredlung gezeigt, in Zürich der Abteilungen Kaufleute, Disponenten und Textilentwerfer.

Die Maschinensäle sind während des ganzen Tages in Betrieb. In den Laboratorien finden Demonstrationen statt.

Die Schweizerische Textilfachschule freut sich auf Ihren Besuch.

### Schweizerische Textilfachschule

In den letzten drei Monaten sind an unserer *Abteilung in Zürich* einige personelle Wechsel eingetreten. Auf Ende Dezember 1974 mussten wir als Sparmassnahme der bisherigen Betriebsassistentin, Frau H. Lehmann, kündigen. Wie Sie schon wissen, haben wir nur noch wenige Demonstrationsmaschinen in der Zürcher Abteilung gelassen, für deren Betreuung keine vollamtliche Betriebsassistentin mehr erforderlich ist.

Auf Ende Januar hat uns ferner Frau M. Keller verlassen, die seit vielen Jahren die Büroarbeiten in Zürich versah. Ihre Nachfolgerin, Frau M. Felix, wird nun halbtags das Sekretariat in Zürich betreuen.

Auch bei den Fachlehrern hat es einen Wechsel gegeben. Herr H. Alder, welcher in Zürich und teilweise in Wattwil für die Fächer Dekomposition, Warenkunde, Bindungslehre und Farbenlehre verantwortlich war, ist durch Herrn K. Seliner ersetzt worden. Herr Seliner ist am 1. April bei uns

#### Separatdrucke

Autoren und Leser, die sich für Separatas aus unserer «mittex», Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie, interessieren, sind gebeten, ihre Wünsche bis spätestens zum 25. des Erscheinungsmonates der Redaktion bekanntzugeben.

Ihre «mittex»-Redaktion

eingetreten und wird ab August 1974 (Beginn des Wintersemesters) das volle Lehrpensum übernehmen. Dank 15-jähriger Industriepraxis und dank seiner Ausbildung zum Webereidessinateur (Wattwil) dürfte Herr Seliner die nötigen Voraussetzungen für die Fächer Komposition, Dekomposition, Warenkunde, Bindungslehre und Farbenlehre mitbringen. Zur Ueberbrückung der Periode zwischen Austritt H. Alder (Ende Wintersemester 1973/74) und Uebernahme des Kurses durch K. Seliner konnten wir für dieses Sommersemester den ehemaligen, vor kurzem pensionierten, Zürcher Fachlehrer P. Heimgartner verpflichten.

Auch in der Entwerferinnenabteilung wird es einige Änderungen geben. Auf Oktober 1974 haben uns zwei Teilzeitlehrer gekündigt, nämlich Frau M. Müller und Herr H. Bosshardt. Frau Müller gibt Druckentwurf und Herr Bosshardt Naturzeichnen. Ein Teil dieses Pensums wird ab Oktober Herr Jäger, der bereits bei den Druckentwerferinnen unterrichtet, übernehmen. Im übrigen sind wir auf der Suche nach geeigneten Nachfolgern, die insbesondere auch eine grössere Industrieerfahrung aufweisen sollten. Die Fachgruppe Kreation ist diesbezüglich orientiert worden, und wir hoffen gerne, dass wir dank der Mitarbeit dieser Fachgruppe eine gute Lösung finden werden.

Auf Ende Wintersemester konnten wir folgende Absolventen in die Praxis entlassen:

In Wattwil:

Spinnereitechniker	3
Wirkerei/Strickereitechniker	8
Wirkerei/Strickereipraktiker	1
Webereidessinateure	2

In Zürich:

Textilkaufleute 1 Semester	4
Textilentwerferinnen (März 1974)	4
Total	22

Dazu kommen noch 21 Bekleidungstechniker, die am 13. Dezember 1973 in Wattwil verabschiedet wurden.

Andererseits sind neu aufgenommen worden:

In Wattwil:

Wirkerei/Strickereitechniker	5
Wirkerei/Strickereipraktiker	3
Webereipraktiker	7

In Zürich:

Textilkaufleute 1 Semester	9
und im April werden dazukommen Textilentwerferinnen	4
Total	28

Der gesamte Schülerbestand beläuft sich damit in Wattwil und Zürich inklusive 11 Bekleidungstechniker auf 126.

An den Abendkursen sind zudem 51 Teilnehmer eingeschrieben, und in St. Gallen sind folgende Teilnehmerzahlen zu verzeichnen:

Samstagkurs	36 Teilnehmer
Montagabendkurs	18 Teilnehmer
Donnerstagabendkurs	10 Teilnehmer
Laborantengehilfenkurs	12 Teilnehmer

Zudem sind im Januar, Februar und März noch 80 Verkäuferinnen in einwöchigen Kursen auf ihre Lehrabschlussprüfung vorbereitet worden.

Auch die Lehrabschlussprüfungen, an denen ein grosser Teil unserer Fachlehrer als Experten teilnimmt, haben dieses Frühjahr einen recht grossen Umfang angenommen. Insgesamt sind auf dem Gebiete Spinnerei, Zwirnerei, Weberei, Wirkerei/Strickerei, Textilveredlung und Textilentwurf 30 Lehrlinge durch unsere Fachlehrer geprüft worden.

Was den Maschinenpark anbelangt, so konnten wir im ersten Viertel 1974 den Zugang von zwei Rundstrickmaschinen verzeichnen. Die Firma Mayer & Cie., Tailfingen, hat uns eine 36systemige Overnit Rundstrickmaschine zur Verfügung gestellt, und seit einigen Tagen steht zudem bei uns eine 36systemige elektronische Jacquardrundstrickmaschine und eine Musterverarbeitungsanlage der Firma Morat. Mit diesen beiden Maschinen sind wir nun zusammen mit der Dubied Wevenit und mit weiteren älteren Maschinen sehr gut eingerichtet. Wenn wir die im letzten Viertel des Jahres 1973 erfolgten Lieferungen von Schweiter, Horgen (Schusspulsautomat und Kreuzspulsautomat), Dubied (Jacquard-Doppelschlossmaschine) und Saurer (Versa Terry Buntautomaten-Webmaschine) dazuzählen, so sind innert sechs Monaten Maschinen im Werte von ca. einer halben Million Franken geliefert worden, was sicher eine ganz erfreuliche Aufwertung unseres Maschinenparkes bedeutet.

Dir. E. Wegmann  
Schweizerische Textilfachschule, 9630 Wattwil